

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter

Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft

Band: - (2011)

Rubrik: Septembernachtgang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Septembernachtgang

9
o

URS M. SCHMASSMANN

12
—
7

Die Sonne
 Glutrot
 Blutrot
 Am Horizont
 Abtauchend
 Hinter dem Althau
 Erste Nebelschwaden
 An Ufern der Reuss
 Weggehen
 Ausgehen
 Südostwärts
 Hinter und neben dem grossen Bier
 Geniessen zwei Rentner
 Die nackten Freuden
 Des Daseins
 Aber hinter dieser Farbigkeit
 Und dem Taumel des Bohème
 Offenbart sich die ganze Fragwürdigkeit
 Ihres persönlichen Glücks.

12

Nordwestwärts

Richtung Schellenhausplatz

In der Garderobe des Kleintheaters
 Versteckt sich im Abendkleid
 Die Brust des Mezzosoprans
 Und ihr Begleiter blickt zu Uhr und Partitur
 Und wartet auf das Scheinwerferlicht altrosa
 Und das Kontrafagott
 Im nahen Stadtschulhaus
 Probt zeitgerecht
 Der Kirchenchor Cäcilia

8 1

Kyrie
Takt sechs
Forte
Eins zwei
Kyrie eleison
Christe eleison
Kyrie eleison.

12
8

Unter dem Reussbrücke-Saal
Jugendtreff und Funpoint
Für 14 bis 18 Jährige
Auch heute mehr wie 35 Kids
Alkoholfreie Drinks voller Energy
Fanta Mango
Und Coca
Und spannende Gespräche
In Multikulti
Beim Töggele
Und Darten
Ankerfrau und Seele seit Jahren
Heidi
Hut ab
Kulturpreis Bremgarten
Überfällig.

12
9

Hausgeburt an der Rathausgasse
Schrei
Im Looping der Achterbahn
Der Gefühle
Kurz vor 21:00
Passiert auf der Bogenbrücke
Ein neuer Diamant
Die tosende Reuss
Ohne Lokführer
Auch ohne Scheinwerferlicht
Vorne in Leuchtschrift
Erdmannlistein
Hinten
Endstation

12
9

Der einzige Passagier
Trägt einen schwarzen Mantel.

Alpaufzug

Im Schaufenster einer Galerie
Auch ein grüngefleckter Leopard
Und saufende Serienzebras
Halten inne
Aufgehängt an Nylonfäden
Und ein Erstklässler
Fragt seinen Vater
Isch das Kunscht?

12
10

Im Säli des Bijou
Fassen Mitglieder einer Volkspartei
Wieder und einstimmig
Die Nein-Parole
Und einer aus der Runde
Bestellt eine von Müller-Bräu
Im Tottenkeller
Feiert die ortsbürgerliche Rebbaukommission
Die gemessenen Öchslegrade
Lautstark mit dem Brindisi aus La Traviata
Im freiraum
Suchen Suchende Platz
Zum Workshop
Thema
Befreit uns die Güte oder die Sünde
Fragezeichen.

12
10

In der Bärenmatte
Stirbt Hilda Maria Fischenthaler
Einfach so
Ohne Hinterbliebene
Ohne Hinterlassenschaft
Auf dem Nachttisch
Das fast leere Glas mit aufgelöstem Natrium-Pentobarbital
An der Wand ein Spruch
Von Calderón de la Barca (1600 – 1681)

EN LA COMEDIA HUMANA
TODA LA VIDA
ES UN ENTRADA
UNA SALIDA.

11 12



Mund auf
Für Schnörrli Schwänzli Züngli Gnagi
Oder gar ein Fondue
Vacherin de Fribourg oder von Dracula
Hans an der Bassgeige
Godi an der Handorgel
Ein Stück Glückseligkeit
Dieser 3 Affen.

11 12



Konzert im KuZeB
Ska oder Heavy Metal
Ich werde es nie begreifen
Verziehe mich in die Läsothek
Wo von A (Anarchie) bis Z (Zwangsmassnahmen)
Alles vorhanden
Leider fehlt Goethe
Bist du beschränkt
Dass neues Wort dich stört?
Willst du nur hören
Was du schon gehört?
Dich störe nichts
Wie es auch weiter klinge
Schon längst gewohnt der wunderbarsten Dinge?
(Faust Teil II)
Wird im KuZeB tatsächlich alles gut
Wir wollen noch Ziele und Utopien haben
Und unsere Träume leben
Aber wir extra muros doch auch
Ehrlich.

12



Nach langem Gespräch über Gott und die Welt
Die Gewissheit
Dass das *Noli me tangere*
Eine Fälschung

Des Vulgata-Übersetzers Hieronymus ist
Der den griechischen Urtext
Mae mou haptou
In das Gegenteil übersetzt hat
Eigentlich
Sagt Jesus zu Maria Magdalena
Halte mich nicht fest
Sie wollte ihm also nicht nur um den Hals fallen
Sondern sie hat es auch getan
Die beiden haben sich umarmt
Dies mit berühre mich nicht zu übersetzen
Ist ein starkes Stück
Und passt zum Frauenbild einer Theologie
Die von Vorgestern
Oder Vorvorgestern.

12

Mitternachtstundenschläge
Die letzten Chicken-Nuggets abgeräumt
Die Leuchtreklame am Stadthof erloschen
Das Restaurant staubgesaugt
Das Frühstückgeschirr aufgedeckt
Rauchopfer auf der Terrasse
Gaby Bea Frieda Edith Palmira
Und eine Flasche Wein
Und fünf Gläser
Und ein bereicherndes Feierabendgespräch
Unter Frauen.

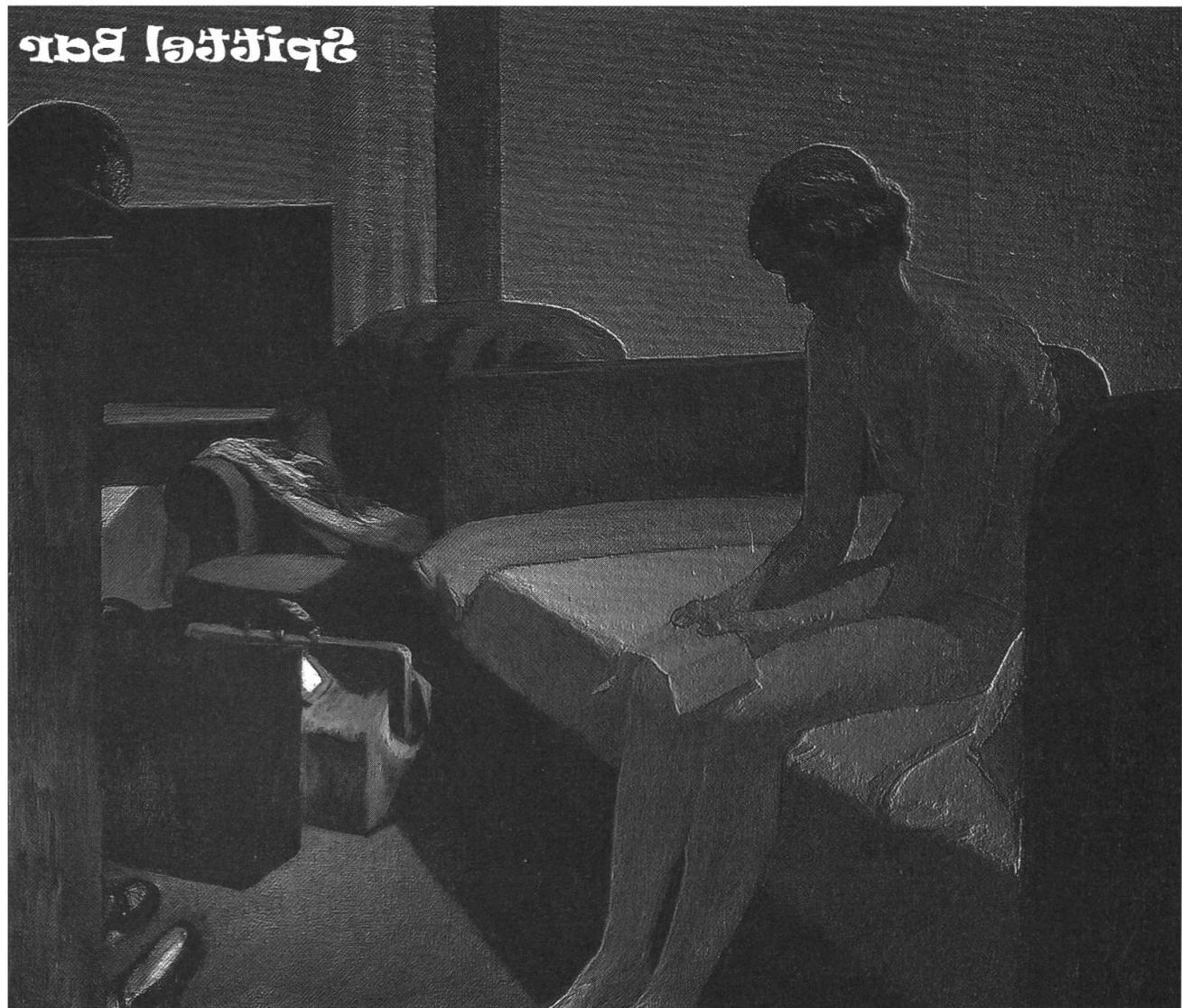
12

1

Aufstieg zum Night Club Spittel-Bar
Die Intimität hat ihren besonderen Charme
Und ihren Preis
Und ihren Frauenüberschuss
Eckige Bar mit runden Hockern
Runde Tischchen mit eckigem Sofa in Plüscht
Und eine goldglänzende Kletterstange
Und für zwei Getränke
Lege ich fünf goldgelbe Corbusiers hin
Gratis dagegen
Die Turnübungen der besonderen Art an der Stange

Mit finaler Kleidersammlung auf dem Podest
Und ein Sprachkurs in Thai oder Niger-Kongo oder Brasilianisch
Und zwei Streicheleinheiten am Knie
Und ein Blick ins füllige Dekolleté.

Nach einem Gemälde
von Edward Hopper.
Bearbeitung: U.S.



12
1

Spittel-Turmstube
Schummriges Licht einer Petrollaterne
Ein angetrunkenes Glas Stadtberger Cuvée blanc Barrique
Halbvoll und halbleer
Käserinden und Brotkrumen auf dem kleinen Eichentisch
Und das Unfassbare
Der Glöckner vergisst das Schlagen der ersten Stunde
Eingeschlafen
Über Hemingways
Wem die Stunde schlägt
 Wäre da nicht die Glocke der Stadtkirche
 Bremgarten wäre zeitenlos
 Höchste Zeit
 Puccinis NESSUN DORMA
 Lautstark anzustimmen.

12

2

Durchgang Bärengasse
Hemmungslosigkeit
Wohl ein Quickie
Logisch
Auch ich habe so meine Tage
Und Nächte
 Betrachte die Sinnlichkeit der wellenden Reuss
 Bei Musik von Bruch oder Bellini
 Und lebe dazu und danach meinen Traum
 Und umarme die Leidenschaft
 Im gleissenden Mond- und Schattenlicht
 Spüre Atem auf meiner Haut
 Nehme Gerüche auf
 Zwischen Grapefruit und Bittermandeln
 Zwischen Kirschblüten und Rohölschlieren
 Zwischen Rosenwasser und Haschischrauch
 Sehe das Glitzern von Regentropfen
 Und schmecke das Salz auf ihrer Haut
 Und danke Gott dafür
 Dass er mich zum Epikureer
 Und nicht zum Spartaner gemacht.

12



2

Plakate geklebt an eine Wand
Herzklangreise
Trommelfrauen
Thao Yoga
Tachyonenergie
Wer gibt eigentlich Suchenden Rat
Kirche Gurus oder ein Heer von TherapeutInnen
Trennkost Schüssler oder ein Joint
Liegts mein Liebes- oder Lebensglück
Tatsächlich in einem vergangenen Ich
Was ändert sich in meinem Leben
Wenn ich von einem Benediktiner erfahre
Aus meinen klaren Quellen zu schöpfen
Und nicht aus meinen trüben
Game over.

12



3

Postplatz
Einfahrt Nachtbus N 72 aus Baden
Nach Halt in Mellingen Büblikon
Nesselnbach und Eggenwil
Vorbeigehendes T-Shirt mit Handy geknipst
Mit aufgedruckten Parolen in Arial Black

Thaoismus » *Shit happens*

Protestantismus » Let *shit happen to someone else*

Katholizismus » If *shit happens*, you deserve it

Judentum » Why does *shit always happen to us?*

Atheismus » No *shit*

Islam » If *shit happens*, it's the will of God

Buddhismus » If *shit happens*, it is not really *shit*

Hinduismus » This *shit* happened before

Und wenig später

Sprayt einer an den Weissenbachrain

EXTRA ECCLESIA NULLA SALUS

Und vor der Barracuda-Bar

Kontrolliert die Security

Gefälschte Ausweise

Die Vierzehnjährige

Zu Achtzehnjährigen hinüberbeamten.

- 12 Marktgasse
 └ 3 Der Geruch von Urin
 Hundekot
 Coupe Dänemark
 Und Gekotztem
 Und auf einer Art Saubannerzug
 Schleifen sie Blumenkistchen
 Zerschmettern Whiskyflaschen und Biergläser
 Hinterlassen sackweise Zigarettenstummel
 Und fühlen sich sackstark
 Sackschwach
 Und alle schauen weg.
- 12 Diensthabende Nachtapotheke
 └ 4 Telefonanruf
 Viagra 100 wird verlangt
 Geht's noch – um diese Zeit
 Eben nicht.
- 12 Unter geschlossenen Lidern
 └ 4 Unter einer gestutzten Hecke
 Schlafen auf dem Friedhof herrenlos
 Drei Hunde
 Brutus
 Pablo
 Baccardi
 Und unter diesen Hunden
 Schlafen Hunderte
 Aber im Kirchenbezirk
 Wachen die Katzen
 Djesyrrah
 Moxli
 Quo Vadis
 Und weitere randständige Vierpfoter

Und an der Kirchenstiege
Wartet Mascha
Nachtnächtlich
Und ein Autofahrender betätigt den Blinker
Und tritt auf die Bremse
Farbloser Mond
Über blauer Zone
Über roter Laterne
All credit cards and practices accepted.

12



5

Reuss im Dunkel der Nacht
Schwarzes Dach
Vom Wasser zerfressen
Angenagt bis auf das rostige Gerippe
Ein Totenschiff
Gleitend über den Fällbaum
L'ULTIMO VIAGGIO
Und im Nebel verschwindet die Holzbrücke
Nur beim Siechenhaus
Wieder dieser Mond
Kein anderes Licht als dieses
Und bleich liegt die Kaserne
Hinter dem angeschwemmten Morast
Und auf einem Stein
Schwimmen einige Krebse
Dohlenkrebsen
Kamberkrebsen
Signalkrebsen
Und Unteroffizier Krebs schreit
Auf – Tagwache!

12



5

Türschloss
Geknarr
Flackendes Licht
Der Ewigkeit über dem Altar
Drei Ikonen schleichen von dannen
Einfach so
Richtung Mutschellen
Und keiner hält sie auf.

- 12** Rathausniederungen
 Bezirksgefängnis
 Volles Haus
 Vier Doppelzellen mit Kajütenbetten
 Ein Insasse
 Hat enge Brust und kalten Schweiss
 Und drückt den roten Knopf
 Und in Aarau greift einer zum Hörer
 Und in Bremgarten nimmt später einer ab
 Und organisiert einen Arzt
 Und das Frühstück
 Warum eigentlich
 Weiss niemand
 Was dort so abläuft
 Man muss ja nicht gleich
 Einen Tag der offenen Türen veranstalten.

12 Zeitungsverräger
 Vertragen in der Regel
 Den Schnee von gestern und von morgen
 Doch beim Bezirks-Anzeiger
 Ist dies anders
6
 Lokale Farben und Gerüche
 Voller Üppig- und Vielfältigkeit
 Die AZ
 Ist mir inhaltlich viel zu dünn
 Je länger
 Je mehr
 Leider macht bei mir
 Die Städtli-Zytig
 Einen Bogen
 Am Bogen
 Keine Reklame am Briefkasten aufgeklebt
 Selber Schuld
 Fiehleichtdt 1 Veeler.

Mit diesem Morgengrauen erwachen
 Atemlos gewürgt vom Glück
 Mich zum Wohnzimmer drehen
 Auf diesen einmalig schönen Kirchenbezirk blicken
 Tief ins luftig leichte Pyjama eingehüllt
 Nur das Kleppern und Scheppern der Kehrichtabfuhr hören
 Nur das Dröhnen des Staubsaugers der Wischmaschine geniessen
 Nun an nichts und niemanden denken
 Nur an das gemeinsame Verbringen
 Des erwachenden Tages
 Mit ihr
 Im salzigen Regen und im Wind
 Jede Stunde jünger werden
 Und älter
 Morning has broken...

Urs M. Schmassmann

Bis 2007 Berufsoffizier der Genietruppen – zuletzt tätig als Kommandant der Waffenplätze Brugg und Bremgarten. Lebt in Bremgarten.